

grüne Kopie

o.220.0
 o.220.70
 o.220.71 - BL/bue
 o.221.1

Bern, den 3. Mai 1983

Sa 3. Mai 83 18

Notiz an: - Herrn Staatssekretär R. Probst
 - Herrn Botschafter E. Brunner
 - Herrn Botschafter F. Stähelin

Erhöhung der Mittel für die operationelle Nothilfe
 durch das IKRK, das SRK und das SKH

1. Eine ausserordentliche Situation bedingt
 ausserordentliche Massnahmen.

In den letzten drei bis vier Jahren haben sich die wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse in immer mehr Ländern der Dritten Welt rapide verschlechtert. Deren Anfälligkeit bei Naturkatastrophen und die Not als Folge bewaffneter Konflikte nimmt erschreckend zu.

Ich bin der Meinung, dass die operationelle Nothilfe der Schweiz im neuen Rahmenkredit 1986/88 massiv erhöht und dass die Zahlungskredite 1984/85 ebenfalls erhöht werden sollten, was innerhalb des laufenden Rahmenkredites möglich ist.

Die zusätzlichen Mittel sollten m.E. ausschliesslich für operationelle Nothilfe-Aktionen des IKRK, des SRK und des SKH verwendet werden.

2. Die Nothilfe des IKRK, des SRK und des SKH

Wir stellen fest, dass

- a) die Nothilfe der drei genannten Organisationen mit hoher Wirkung erbracht werden kann; wir wissen genau, wo das Geld hingehet,
- b) operationelle Hilfe, vor allem, wenn sie rasch erbracht wird, nicht nur doppelt wirksam, sondern auch politisch für das Image der Schweiz von grosser Bedeutung ist,
- c) die Bereitschaft qualifizierter Schweizer, für kurz- und mittelfristige humanitäre Einsätze, sehr gross ist.

3. Uebersicht über die Entwicklung und Aufteilung der Mittel der humanitären Hilfe des Bundes

Die Beilagen 1, 2 und 3 ergeben eine Uebersicht über die Ausgaben in den letzten Jahren, die Finanzplanung, die Aufteilung der Mittel und das Verhältnis der humanitären Hilfe zur "gesamten öffentlichen Entwicklungshilfe" (APD).

4. Vorschlag für die Erhöhung der Mittel

Ausgehend von der Mittelverwendung 1982 (Beilage 2) schlage ich vor:

- a) die Mittel für das SKH zu verdoppeln: + 7 Mio Fr.
- b) die "Marge de manoeuvre" zu verdoppeln: + 18 Mio Fr.
- c) den Beitrag an das IKRK zu verdoppeln: + 18 Mio Fr.

Total + 43 Mio Fr./Jahr

5. Auswirkungen des Vorschlages

Personell: Der SKH-Einsatzstab müsste durch 5 Personaleinheiten (2 Einsatzkoordinatoren, je 1 Mitarbeiter der Sektionen Personal und Material plus 1 Sekretärin) ergänzt werden.

Finanziell: - Rahmenkredit 1986/88:

Die vorgeschlagene Erhöhung bedingt bei Entwicklung der APD gemäss Finanzplan eine Erhöhung des Anteils der humanitären Hilfe an der APD von 20,5 % auf ca. 27 %.

- Zahlungskredite 1984/85:

Diese müssen gegenüber dem Finanzplan um ca. 90 Mio erhöht werden.

6. Vorgehen

Inwieweit der operationellen Nothilfe im Rahmen der "gesamten öffentlichen Entwicklungshilfe" in Zukunft mehr Gewicht beigegeben werden soll oder nicht, ist eine politische Frage. Da mehrere Direktionen des Departementes an der Vorbereitung eines solchen Entscheides beteiligt sind, möchte ich Herrn Staatssekretär Probst bitten, das weitere Vorgehen festzulegen.

Der Delegierte des Bundesrates
für Katastrophenhilfe im Ausland

E. Blaser

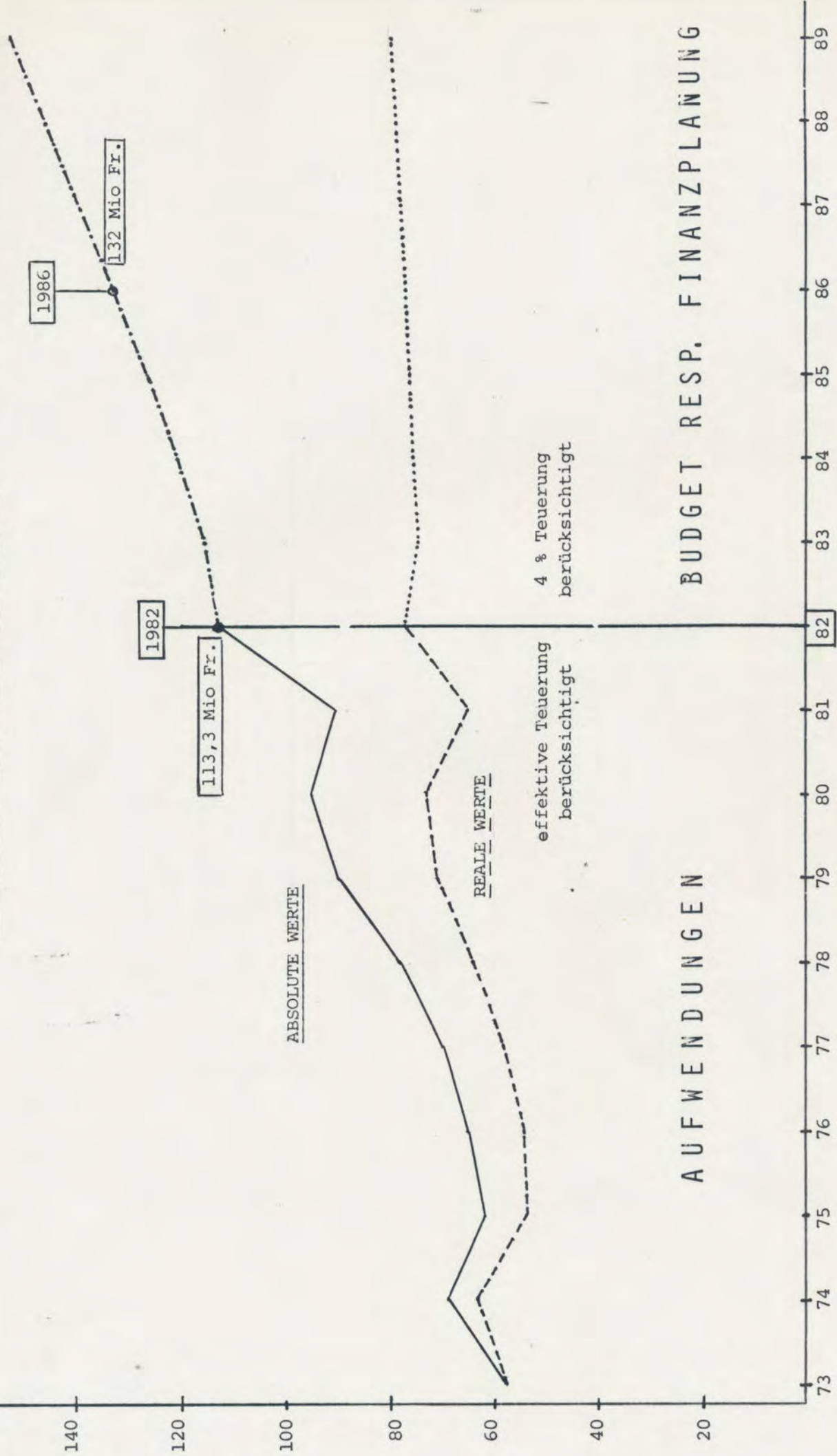
Sa 3. Mai 83 18

Beilagen

- 1 "Die humanitäre Hilfe 1973-1989"
- 2 "Die humanitäre Hilfe 1982"
- 3 "Anteil der humanitären Hilfe an der APD"

DIE HUMANITÄRE HILFE 1973 - 1989

Mio Fr.



BUDGET RESP. FINANZPLANUNG

AUFWENDUNGEN

neuer
Rahmenkredit
1986 - 1988

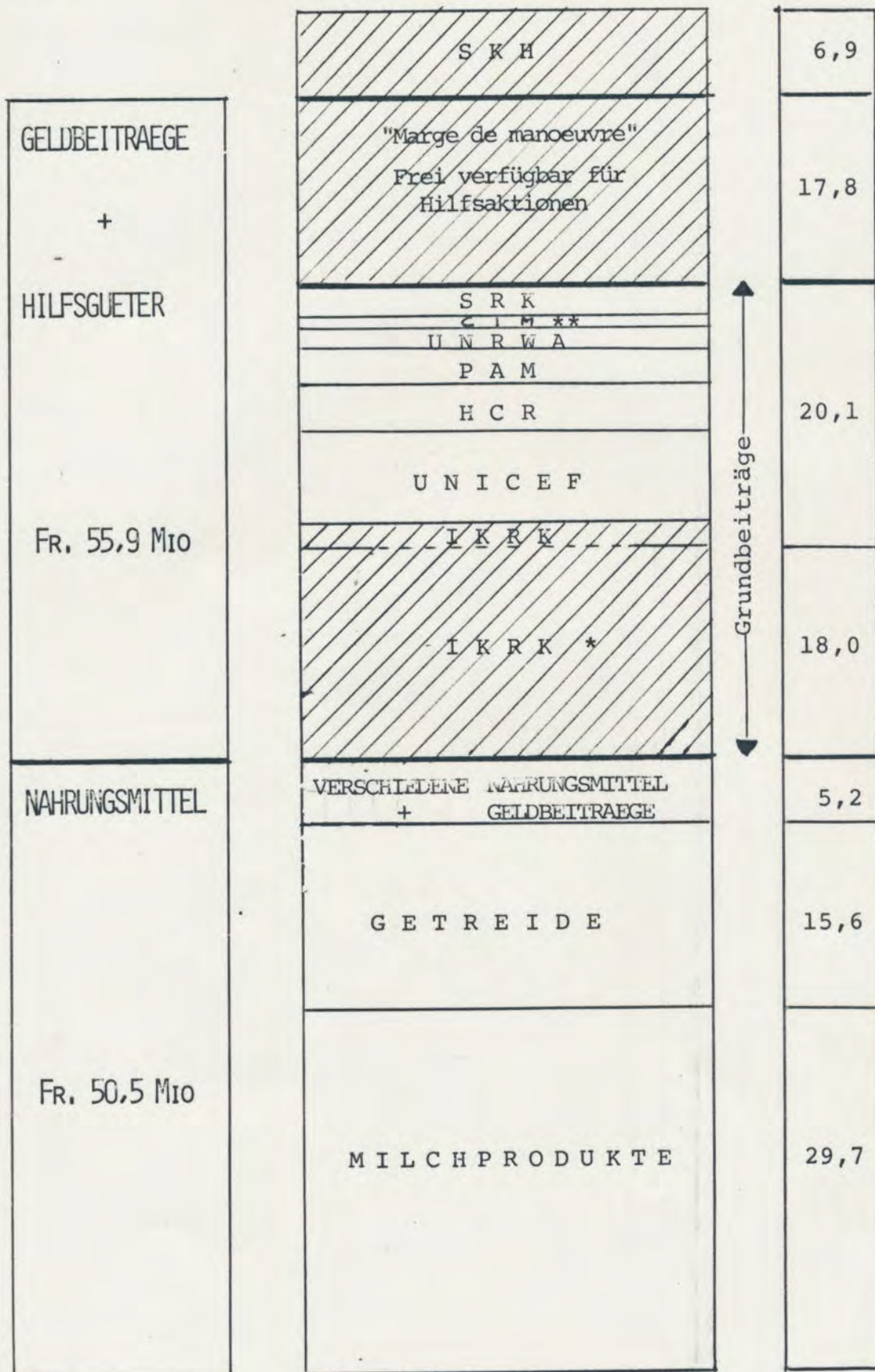
Rahmenkredit
1982 - 1985

Schweiz. Katastrophenhilfe-
korps/Abteilung für
humanitäre Hilfe

Beilage 2

DIE HUMANITÄRE HILFE 1982

Mio Fr.



Schweizerisches Katastrophenhilfekorps/
Abteilung für humanitäre Hilfe

Beilage 3

o.220.70 - GW/sl
2.5.1983

Anteil der Humanitären Hilfe
an der gesamten öffentlichen Entwicklungshilfe

BISHER

34,4 %	1974
26,3 %	1979
23,3 %	1982 (noch provisorisch)

BUDGET 83/84
und FINANZPLANUNG

20,5 % 1983 - 89 stabilisiert gemäss Vorschlag DEH

BEISPIEL 1986
(runde Zahlen)

20,5 % entsprechen	132 Mio Fr.
22 % entsprechen	142 Mio Fr. = + 10 Mio
24 % entsprechen	155 Mio Fr. = + 23 Mio
26 % entsprechen	168 Mio Fr. = + 36 Mio
28 % entsprechen	181 Mio Fr. = + 49 Mio
30 % entsprechen	194 Mio Fr. = + 62 Mio